



## **Die Stadt Münster**

<<Die>> profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701

**Geisberg, Max**

**Münster, 1935**

Georgskommende 9/10

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97782)



Abb. 941. Das Doppelhaus Georgskommende 9/10 von Süden

Aufnahme 1929

## GEORGSKOMMENDE 9/10

1771: 1165/1166; 1785: Liebfrauen-Leischaft 132/133.

GESCHICHTLICHES. W. Sauer, Die bischöfliche Burg auf dem Bispinghofe, Ztschr. 32 (1874) S. 187 weist das Doppelhaus als Burghaus des Adolf Krampe im Lehnstuthe des Bischofs Potho (1379—1381) nach. In den Lehnstuthe von 1657 ist es bezeichnet als *zwei Cademe unter einer Decke mit einem hinten anschließenden Spieker und einig Gartenland gelegen . . . zwischen Commissarij Trudenij und Junkern Travelmans Behausungen*. Das Haus ist 1705 datiert. Straßen-Kataster 1768—1773 das westliche Halbhaus (Nr. 9): *Witwe v. Koff*, 1785: *Artillerie-Leutnant Rottmann*, 1789: *vacat*, das östliche 1768—1789: *Procurator am Hofgericht Meyer*, später seine *Witwe*, 1805: *Procurator Schlade*. Die Fenster des Erdgeschosses des Hauses Nr. 10 müssen schon zeitig ein wenig gesenkt sein, da 1857 auch in dem Hause Nr. 9 das gleiche geschah, um *die Symmetrie herzustellen*; bei dieser Gelegenheit ist der Sturz unter dem Oberlicht in der Haustür entfernt. 1871 wurden auch im Obergeschoß des letztgenannten Hauses die Fenster nach unten verlängert und 1884 annähernd über der zweiten Achse von links ein Dachfenster angebracht.

ERLÄUTERUNG. Zweistöckiges, dünn verputztes Backsteindoppelhaus mit Krüppelwalm-dach, das seine achtsichtige Traufseite der Straße zuwendet. Von den beiden Türen in der dritten und sechsten Achse hat nur jene des Hauses Nr. 10 das ursprüngliche profilierte Gewände und die kleinen Fenster des Obergeschosses bewahrt. Alle übrigen Fenster beider Häuser sind, wie die Sohlbänke zeigen, nachträglich verändert. Die Eisenanker *A 1705* geben das Jahr der Erbauung. Nur das mittlere Dachhaus mit den Kranen über der Scheidewand beider Häuser ist alt, die beiden seitlichen Dachfenster sind neueren Ursprungs.